

# DIE JADEBAY INNOVATIONSBERATUNG

## Gemeinsam durchstarten!

### LIEBE PARTNERINNEN UND PARTNER DER JADEBAY,

in Ihren Händen halten Sie die erste Ausgabe unseres neuen Netzwerkmagazins «WEITBLICK», das die Nachfolge unserer «grenzenlos» antritt und Ihnen viele neue Impulse zu den Themen Innovationsförderung und Fachkräfte liefert.

In dieser Ausgabe thematisieren wir die Herausforderungen und Chancen, die sich aufgrund des demografischen Wandels für Unternehmen ergeben. Lesen Sie anhand vieler Beispiele, wie es gelingen kann, ihre Belegschaft bis ins Rentenalter an den Betrieb zu binden. Erfahren Sie mehr über Handlungsmöglichkeiten der Fachkräftesicherung und Fachkräftegewinnung sowie über innovative technologische Ansätze im Zuge des demografischen Wandels.

Gerne möchten wir Sie heute auch noch einmal auf unseren nächsten Netzwerkabend hinweisen:

**Donnerstag, den 18. Mai 2017,  
ab 18 Uhr im Schützenhof Jever,  
Schützenhofstraße 47, 26441 Jever**

Hier ist es uns gelungen, Herrn Prof. Dr. Frerich Frerichs von der Universität in Vechta als Referenten zum Thema „*Demografischer Wandel und altersgerechtes Personalmanagement - Herausforderungen und Chancen für die Betriebe*“ zu gewinnen. Herr Frerichs hat vielfältige Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit Unternehmen und wird insbesondere darüber berichten.

Der Wandel der Zukunft stellt uns alle täglich vor neue Herausforderungen. Doch darin steckt eine Chance für die Entwicklung von Ideen, Innovationen oder Technologien, in denen großes Potenzial für Morgen steckt!

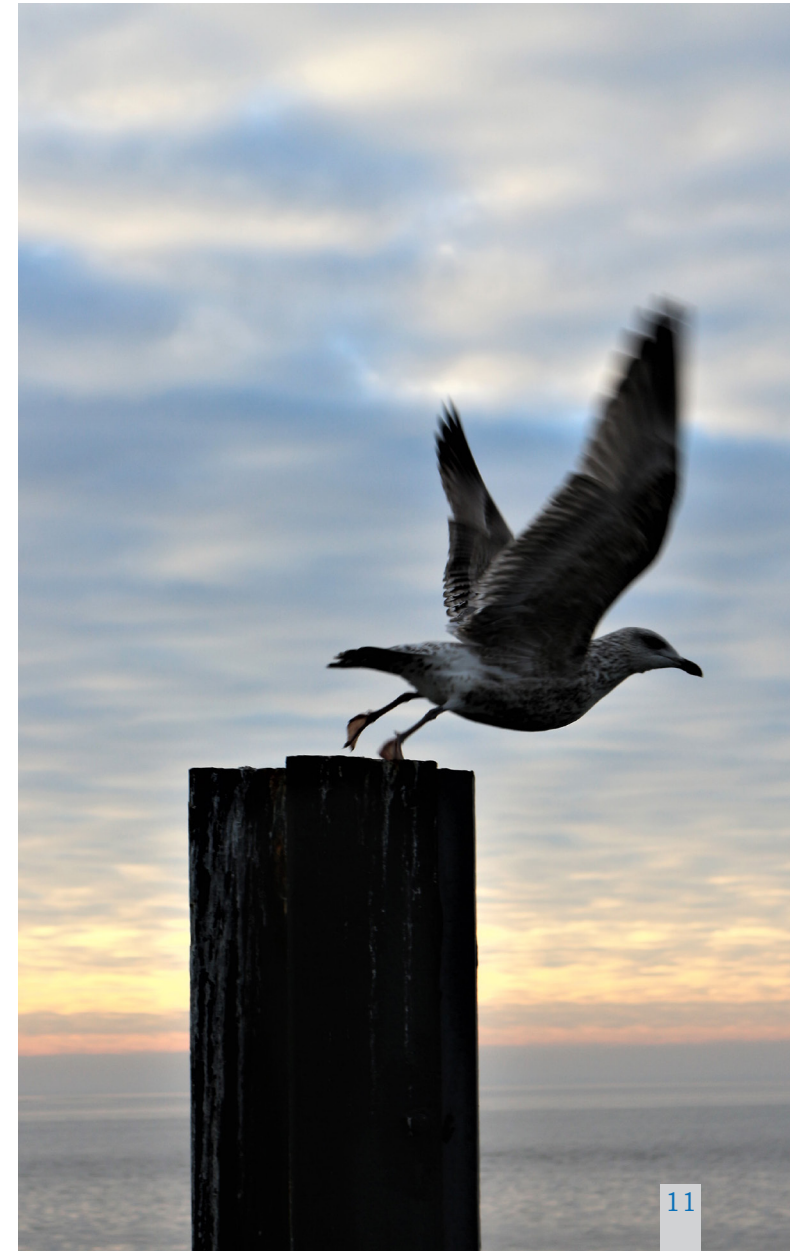
Egal, ob es sich um eine kleine Dienstleistungsoptimierung, Prozessoptimierung oder die Entwicklung einer neuen Produktidee handelt. Ihre Idee könnte die Größte sein! Die JadeBay GmbH unterstützt Sie als kleines und mittleres Unternehmen aus der Region, wenn Sie sich innovativ für die Zukunft aufstellen wollen.

Wir helfen bei der gemeinsamen Suche nach Innovationsideen und bei der Entwicklung von konkreten Innovationsprojekten. Und zwar über den gesamten Innovationsprozess. Dabei bringen wir unser Wissen aus Wirtschaft und Technologie so ein, dass bisher nicht dagewesene Lösungen entstehen - oder sogar komplett neue Geschäftsmodelle. Darüber hinaus stellen wir Kontakte zu Experten sowie Netzwerken her. Wir sind auch Ansprechpartner bei Fragen zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten.

Interesse? Dann vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch. Gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung können danach bis zu zehn Tage intensive Begleitung folgen. Kostenlos. Vertraulich. Bei Ihnen vor Ort.

### So erreichen Sie unseren Berater für Wissens- und Technologietransfer

Dr. Michael Schuricht  
Tel.: +49 (0) 4421 / 50 04 88 - 0  
Mobil: +49 (0) 160 / 958 143 73  
Mail: [m.schuricht@jade-bay.com](mailto:m.schuricht@jade-bay.com)  
[www.technologietransfer.jade-bay.de](http://www.technologietransfer.jade-bay.de)



# MIT INNOVATION NAH DRAN AM KUNDEN

## Besondere Dienstleistungen als Alleinstellungsmerkmal

In Zeiten des Onlinehandels haben es Geschäfte im stationären Handel nicht leicht. Selbst Brillen und Kontaktlinsen lassen sich mittlerweile per Computer bestellen. Da sind frische Ideen gefragt. Thomas Bruns, Optikermeister aus Schortens, setzt deshalb auf innovativen Service in der Vor- und Fürsorge.

Seit über 20 Jahren führt Thomas Bruns seinen eigenen Betrieb. „Als junger Optiker habe ich noch im Kittel bedient“, erinnert sich der selbstständige Optikermeister. Im Laufe der Jahre hat sich das Bild des Augenoptikers gewandelt. Angebot und Dienstleistungen haben sich erweitert und angepasst. War vor 40 Jahren noch die Einführung einer Gleitsichtbrille oder die Versorgung mit Kontaktlinsen eine Herausforderung, rückte ab den 80er Jahren immer mehr der modische Aspekt der Brille in den Vordergrund.

In den 90er Jahren entwickelte die Branche spezielle Lösungen für deutliches Sehen am Bildschirm. Heute steht die Erhaltung der Augengesundheit im Vordergrund. „Nur wenn die Augen gesund und fit bleiben, kann eine perfekt angepasste Brille oder Kontaktlinse das Leben sinnvoll ergänzen. Deshalb ist Vorsorge so wichtig“, betont Bruns. Natürlich sind Augenärzte als Mediziner dafür zuständig, wenn es um Diagnose und Behandlung von Augenkrankheiten geht. Doch volle Wartezimmer und lange Anmeldezeiten in den Praxen führen dazu, dass viele Brillenträger sich zunächst bei einem Augenoptiker ihre Augen vermessen lassen möchten. Und genau hier hat Thomas Bruns sein Dienstleistungsangebot erweitert, übrigens als Ergebnis einer erfolgreichen JadeBay Innovationsberatung (s. Seite 11).

### Fürsorge durch Vorsorge

Er verfügt über technisch aufwendige Geräte, mit denen Auffälligkeiten aufgezeigt und dokumentiert werden können. Durch die Analyse des vorderen Augenabschnitts und die Beurteilung der Augenlinsen-Transparenz (grauer Star) sowie der Messung des Augeninnendrucks und der Hornhautdicke las-

sen sich Normabweichungen erkennen. Mit Hilfe einer Funduskamera gelingen die Bilddarstellung und das Aufspüren von Auffälligkeiten des Augenhintergrundes und des Sehnervkopfes. Die so gewonnenen Daten werden dann an ein Münchner Institut für Telemedizin überspielt. Die dort arbeitenden Augenärzte analysieren die Bilder. Das anhand dieser Bilddarstellungen erstellte Risikoprofil gibt Aufschluss darüber, wie hoch etwa das Risiko einer Makuladegeneration (AMD), einer diabetischen Retinopathie ist.

Auch die Berechnung des Risikos für einen erhöhten Augeninnendruck (Glaukom) ist damit möglich. Am Ende erhalten die Kunden einen Bericht, in dem auch eine Behandlungsempfehlung für den Augenarzt oder Hausarzt ausgesprochen wird. „Denkbar wäre auch eine direkte Vernetzung mit ansässigen Augenarztpraxen, um eine weitere Behandlung zu veranlassen“, so Bruns. Doch das ist noch Zukunftsmusik.

### Das Leben vereinfachen

Zunächst ist es das Ziel, ein Bewusstsein für die Augengesundheit bei seinen Kunden zu schaffen. „Augen sind empfindliche Organe. Sie sind durch UV-Licht oder Bildschirmarbeit vielen Belastungen ausgesetzt“, betont er. Auch hier liefert die Funduskamera wichtige Daten. Wichtig sei eine Terminvereinbarung, um genügend Zeit für Kunden einzuplanen, so Bruns.

Der Laden in der Oldenburger Straße ist barrierefrei zugänglich. „Besonders älteren Kunden möchten wir mit unseren innovativen Untersuchungen und hochspezialisierten Geräten wie Wave-Analysier und Funduskamera eine umfassende Versorgung auf dem kurzen Weg bieten“, so Bruns. Mit Dienstleistungen, die das Leben vereinfachen, ist er damit auf dem richtigen Weg und setzt sich vom Angebot des Internets, der Discounter und Filialisten ab.

